

Montageanleitung und Schaltbeispiele für Feinschleifwiderstände (Potentiometer)

Allgemeines

Bitte lagern Sie den Feinschleifwiderstand immer auf dem Deckel und niemals auf der Achse, da diese sehr leicht deformiert werden kann.

Montage

Kupplungsgabel und Kupplungshebel sind mit 2 Schrauben auf der Achse zu montieren.
Die Kupplung zwischen den beiden Elementen muß spielfrei sein, darf aber nicht klemmen.
Das ist besonders wichtig bei Gebergeräten mit sehr geringem Drehmoment.

Typ F 25 R

1. Den Feinschleifwiderstand mit den zwei Spannklaue auf dem Aufbaubock befestigen.
2. Die Kupplungsgabel auf die Welle des Feinschleifwiderstandes setzen.
3. Den Aufbaubock auf der Meßgeräte-Rückseite mit zwei Schrauben befestigen und ausrichten (Zeigerwelle des Meßgerätes und die Achse des Feinschleifwiderstandes müssen fluchten).

Typ F 25 Z 100 bzw. F 25 Z 160

Dieser Typ wird entweder auf das Zifferblatt des Meßgerätes, auf das Zeigerwerk oder auf spezielle Montage-säulen mit 2 Befestigungsschrauben aufgeschraubt.

Ausrichten

Der mechanische Arbeitswinkel des Feinschleifwiderstandes beträgt 290° . Hat das Gebergerät z. B. eine Skala mit einem Anzeigebereich von 270° (elektrischer Arbeitswinkel), so sind Anfang und Ende des Ferngebers entsprechend der Skala auszurichten.

Der Feinschleifwiderstand ist richtig ausgerichtet, wenn der in der 0° Stellung des Instrumentenzeigers gemessene Ω -Wert zwischen **Wicklungsanfang (1) und Schleifer (2)** mit dem in der 270° Stellung des Instrumentenzeigers gemessenen Ω -Wert zwischen **Wicklungsende (3) und Schleifer (2)** übereinstimmt.

Bei Feinschleifwiderständen mit Kurzschlußstrecken am Anfang bzw. Ende des Meßbereiches müssen die Punkte der Widerstandsänderung mit den Anfangs- bzw. Endpunkten des Meßbereiches übereinstimmen.

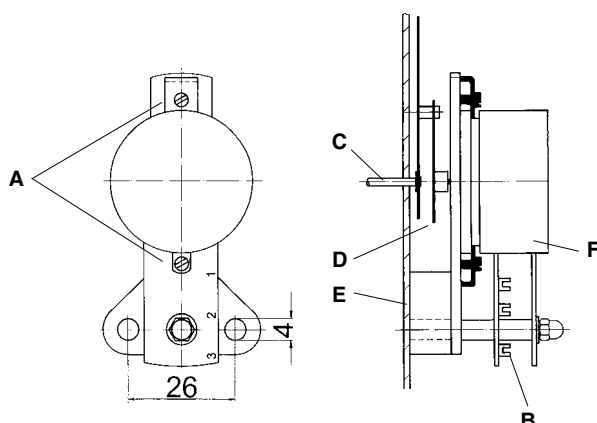
Nach dem Lösen der beiden Zylinderkopfschrauben, mit denen der Ferngeber auf dem Fuß befestigt ist, kann der Ferngeber vom Typ F 25 Z auf dem Montagefuß zur Einstellung des Nullpunktes um ca. 15° verdreht werden.

Anschluß

Kodierung und Kennfarben für den Anschluß des Feinschleifwiderstandes an das Empfangsgerät:

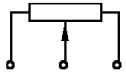
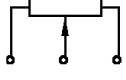
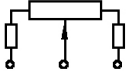
- | | | |
|----------|---|---------------------|
| 1 (rot) | = | Anfang der Wicklung |
| 2 (gelb) | = | Schleifer |
| 3 (blau) | = | Ende der Wicklung |

Es ist darauf zu achten, daß der Schleiferstrom 100 mA im Dauerbetrieb nicht übersteigt.



Zeichenerklärung

- A) Nach Lösen der Zylinderkopfschraube kann der Feinschleifwiderstand zur Einstellung des Null-Punktes um ca. 15° verdreht werden.
- B) Anschluß-Lötflächen
1 = Wicklungsanfang, 2 = Schleifer, 3 = Wicklungsende
- C) Instrumentenzeiger
- D) Kupplungsgabel
- E) Zifferblatt
- F) Feinschleifwiderstand

Typ	Ausführung standard	Toleranz standard	mech. Drehwinkel	Schaltung
F 25 R F 25 Z	Drehwinkel durch Anschläge begrenzt	± 3.0%	290°	
F 25 RU	durchdrehbar 2° Totwinkel oder ohne	± 3.0%	360°	
F 25 REB	Widerstand nach DIN 43822 ohne Abgleichwiderstand Vorwiderstand eingebaut	± 0.3%	290°	

Alle Typen können auch in den Ausführungen Zifferblattaufbau (NG 100, NG 160) und Doppel-Feinschleifwiderstand geliefert werden.

Standard Widerstandswerte in Ohm

Andere Werte auf Anfrage

Typ F 25 R bzw. F 25 Z

135°	270°	290°	297°
200	30	32,2	110
1000	100	107,4	220
2000	200	215	
	500	537	
	1000	1074	
	2000	2148	
	5000	5370	

Typ F 25 REB bzw. F 25 ZEB

Nennwert	R1, R2	auf 270°
5-100-5	5	100
10-200-10	10	200
20-480-20	20	480
50-30-50	50	30

Ab einer Bestellmenge von 50 Stück eines Widerstandwertes wird für die Sonderwicklung kein Mehrpreis berechnet.